

**GUTE
ARBEIT FÜR
ALLE**



**PRESSEKONFERENZ
IG METALL PFORZHEIM
DIENSTAG DEN 29. OKTOBER 2019**

SOLARZELLEN AUF DIE FIRMENDÄCHER

50 Betriebsräte angeschrieben

- ▶ Bisher 22 Rückmeldungen
- ▶ 5 Betriebe haben bereits Solarzellen auf den Firmendächern;
(Binder, Sihm, Breuning, Roll, Wieland)
- ▶ 16 Betriebsräte haben Initiativen entwickelt (bei 4 Betrieben ist die Tragkraft der Dächer zu gering)
- ▶ 1 Betriebsrat wird keine Aktivitäten unternehmen
- ▶ Bei den Restlichen Betrieben stehen Rückmeldungen der Betriebsräte bzw. Reaktionen der Geschäftsführungen noch aus.
[\(Mehr zum Thema in den Pressemitteilungen der IG Metall vom 10.09.2019 und 12.10.2019\)](#)

WAHLOPTION T-ZUG 2020



Erste Rückmeldungen aus den Betrieben

- ▶ Die Wahloption 8 freie Tage statt 27,5% Entgelt wird durch die Arbeitgeber zunehmend genutzt um Umsatzrückgänge aufzufangen
- ▶ Witzenmann hat dies bereits in diesem Jahr im Bereich Industrie bei fast 400 Beschäftigten, die nicht antragsberechtigt waren, umgesetzt.
- ▶ Bei der Firma Mahle Behr gibt es zwischenzeitlich eine Betriebsvereinbarung, mit der es allen Beschäftigten ermöglicht wird von der Wahloption Gebrauch zu machen und 8 freie Tage zu nehmen.
- ▶ Die IG Metall Pforzheim begrüßt es, wenn die Wahloption auf 8 freie Tage auf mehr Beschäftigte in den Betrieben ausgeweitet wird.
- ▶ Damit wird die Wahloption auf 8 freie Tage auch zu einem Arbeitszeitpolitischen Instrument um Unterauslastung in den Betrieben auszugleichen
- ▶ Tendenz auf Inanspruchnahme von freien Tagen gegenüber 2019 ist steigend



NOVELLIERUNG BERUFSBILDUNGSGESETZ

Positiv:

- ▶ Positiv: Mindestausbildungsvergütung deutlich nachgebessert
- ▶ Ausbildungsvergütung darf nicht um mehr als 20 Prozent der durchschnittlichen, branchenüblichen Tarif-Ausbildungsvergütung unterschritten werden
- ▶ Kostenübernahme für Fachliteratur und Freistellungstage vor den Abschlussprüfungen
- ▶ Freistellung an Berufsschultagen und an Arbeitstagen vor der schriftlichen Abschlussprüfung
- ▶ Rechtsanspruch zur Freistellung für die Prüfertätigkeit.
(siehe auch IG Metall Jugendaktionstag vom Samstag in Karlsruhe, PM IGM BaWÜ)

Negativ:

- ▶ BBiG berücksichtigt weiterhin nicht die dual Studierenden
(Mehr zum Thema in der Presseerklärung der IG Metall Pforzheim vom 25.10.2019)

BETRIEBSRATSWAHLEN

Auch in Kleinbetrieben möglich

- ▶ Firma Maissenbacher mit 11 Beschäftigten hat am 10.10. 2019 erstmals einen Betriebsrat gewählt. Hans –Peter- Fischer wurde als Betriebsrat gewählt. Bei dieser Betriebsgröße gibt es nur einen Betriebsrat und eine/n Stellvertreter.
(mehr dazu in der [Presseerklärung der IG Metall Pforzheim vom 15.10. 2019](#))
- ▶ Bei der Firma Kienhöfer & Scheufele wird am 6. November erstmals ein 5 köpfiger Betriebsrat gewählt

TARIFRUNDE LEIHARBEIT

Fordeungen:

- ▶ Erhöhung der Entgelte um 8,5 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten
- ▶ Erhöhung der Jahressonderzahlungen: Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- ▶ in Höhe eines 13. Monatsgehalts, verknüpft mit einer Vorteilsregelung exklusiv für Mitglieder der DGB-Gewerkschaften
- ▶ Erhöhung der Urlaubstage: auf 28 Tage und nach dem 2. Jahr 30 Urlaubstage
- ▶ Verbesserung der Zuschlagsregelungen: Leiharbeitsbeschäftigte sollen
- ▶ dieselben Zuschläge, etwa für Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, erhalten wie die Beschäftigten der jeweiligen Entleihbetriebe
(mehr Infos siehe Infoblatt zur Tarifrunde)

GEWERKSCHAFTSTAG 2019

GUTE
ARBEIT FÜR
ALLE



Antragsarchitektur zum 24. Ordentlichen Gewerkschaftstag

E1:
Die IG Metall vom Betrieb
aus denken

E2:
Gesellschaftspolitik

E3:
Betriebs- und
Tarifpolitik

E4:
Organisationspolitik

L1:
Aktionsprogramm zur
Mobilitäts- und
Energiewende

L4:
Arbeitszeit

L2:
Junge IG Metall

L5:
Transformation
gestalten

L3:
Alterssicherung



*Zusätzlich wird dem Gewerkschaftstag ein Manifest zur Beschlussfassung vorgelegt

KL. AUSZUG VON ANTRÄGEN

- ▶ Forderung nach einer Erhöhung der Ausgleichsabgabe (schwerbehinderte Menschen)
- ▶ Wirksame Regulierung der Leiharbeit und Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes
- ▶ Wahlmöglichkeiten gewährleisten. Partnerschaftliche Arbeitsteilungsmodelle im Erwerbs- und Privatleben gesetzlich unterstützen
- ▶ Gegen Waffenexporte in Krisenregionen
- ▶ Weiteres Sterben im Mittelmeer stoppen- Seenotrettung von Flüchtlingen im Mittelmeer unterstützen
- ▶ Duales Studium und Ausbildung fit machen für die Transformation
- ▶ Kostenlose Nutzung des ÖPNV für Auszubildende

KL. AUSZUG VON ANTRÄGEN

- ▶ Für eine Rentenreform, die den Lebensstandard sichert und vor Armut schützt.
- ▶ Angleichung Ost-West
- ▶ Vertrauensleute schützen – Gewerkschaftsarbeit im Betrieb stärken
- ▶ Ehrenamtliches Engagement der Vertrauensleute und Betriebsratsmitglieder ist anzuerkennen
- ▶ Mehrarbeitszuschläge für Teilzeitbeschäftigte
- ▶ Diskussionsprozess zur Arbeitszeit im Rahmen der Kapazitätsgewinnung im Transformationsprozess
- ▶ Stärkung der betrieblichen Mitbestimmung 4.0 in einer digitalisierten Arbeitswelt
- ▶ Anpassung des BetrVG an Herausforderungen durch Digitalisierung und Transformation
- ▶ Internationale Gewerkschaftsarbeit ausbauen und Europa stärken

KONJUNKTURENTWICKLUNG

Kurzarbeit/Tarifvertrag Beschäftigungssicherung

- ▶ 3 Betriebe aktuell in Kurzarbeit
- ▶ 5 Betriebe planen Kurzarbeit
- ▶ 2 Betriebe fahren Gleitzeit nach unten
- ▶ 2 Betriebe hatten TV Besch. bzw. planen damit.
- ▶ 1 Betrieb soll geschlossen werden
- ▶ In 6 Betrieben wurden Massenentlassungen angekündigt
- ▶ 3 Betriebe sind derzeit in der Insolvenz (Rehm, Sihm, Weber Automotive)



Transformationsatlas wesentliche Ergebnisse

Ergebnisse für Pforzheim

Beteiligung: n=13

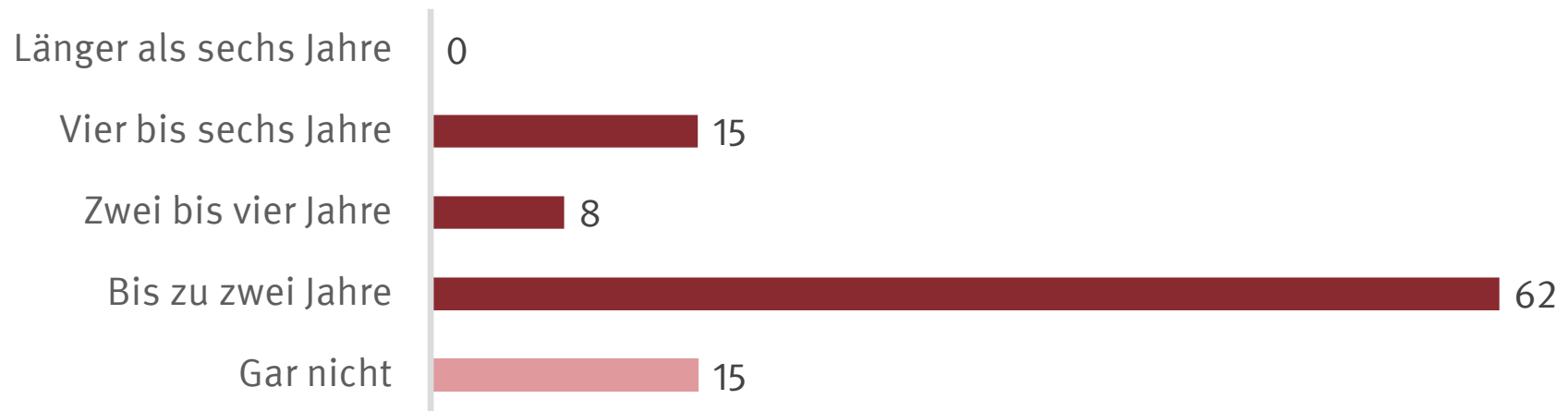
29. Oktober 2019

* alle vollständig ausgefüllten Fragebögen

Voraussagbarkeit der Beschäftigungsentwicklung, Produktpalette und Umsatzentwicklung

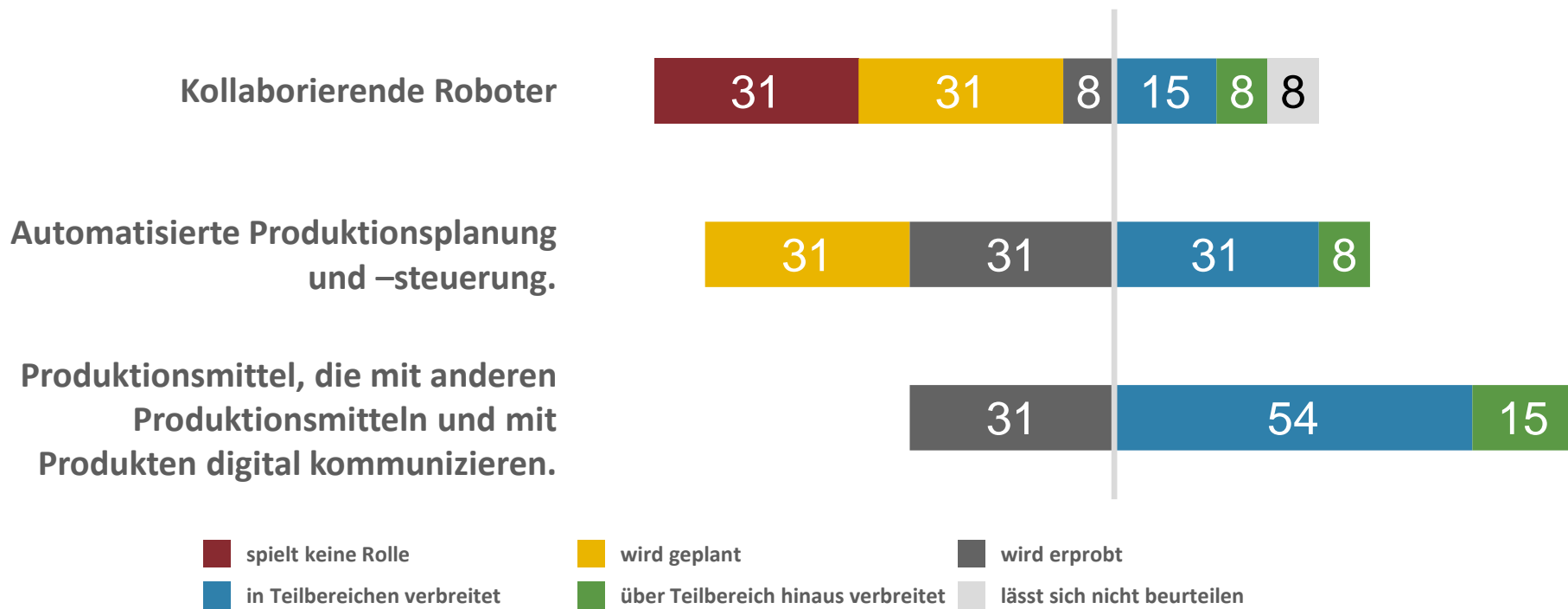


Bezogen auf die Umsatzentwicklung, die Produktpalette und die Beschäftigung: Für welchen Zeitraum könnt Ihr die Zukunft einschätzen?



Allgemeiner Hinweis zum Bericht: Rundungsabweichungen bis zu 0,2% aufgrund kumulierter Werte möglich
Basis: alle Befragten, in %

Digitalisierung in Produktion, Produktionsplanung und kollaborierende Roboter



Basis: alle Befragten, in %

Datenbrillen und künstliche Intelligenz in Administration und Wartung



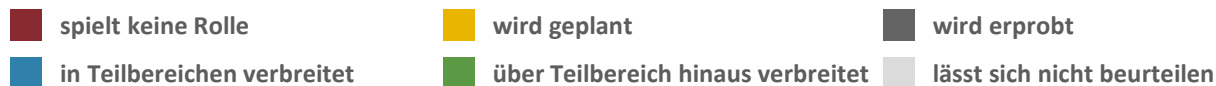
Einsatz von Informationstechnologie und Künstlicher Intelligenz für die Ferndiagnose und – wartung von Maschinen



Künstliche Intelligenz zur Automatisierung von Tätigkeiten in der Administration, Personalverwaltung und im Ein- und Verkauf



Datenbrillen und Tablets zur Übermittlung von Arbeitsanweisungen und Informationen



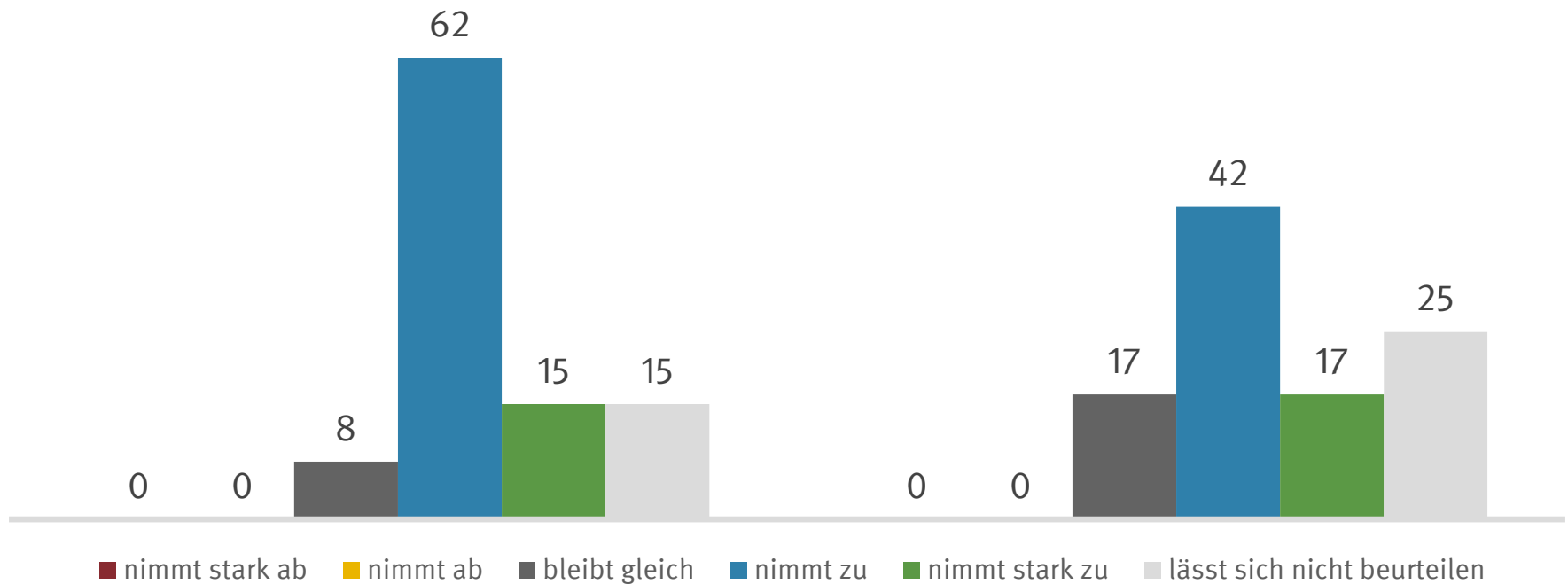
Basis: alle Befragten, in %

Veränderungen durch Digitalisierung bei Produkten und Dienstleistungen



Die Ausstattung von Produkten mit digitaler Technik und Sensorik

Die Ergänzung von Produkten und Dienstleistungen



Basis: alle Befragten, in %

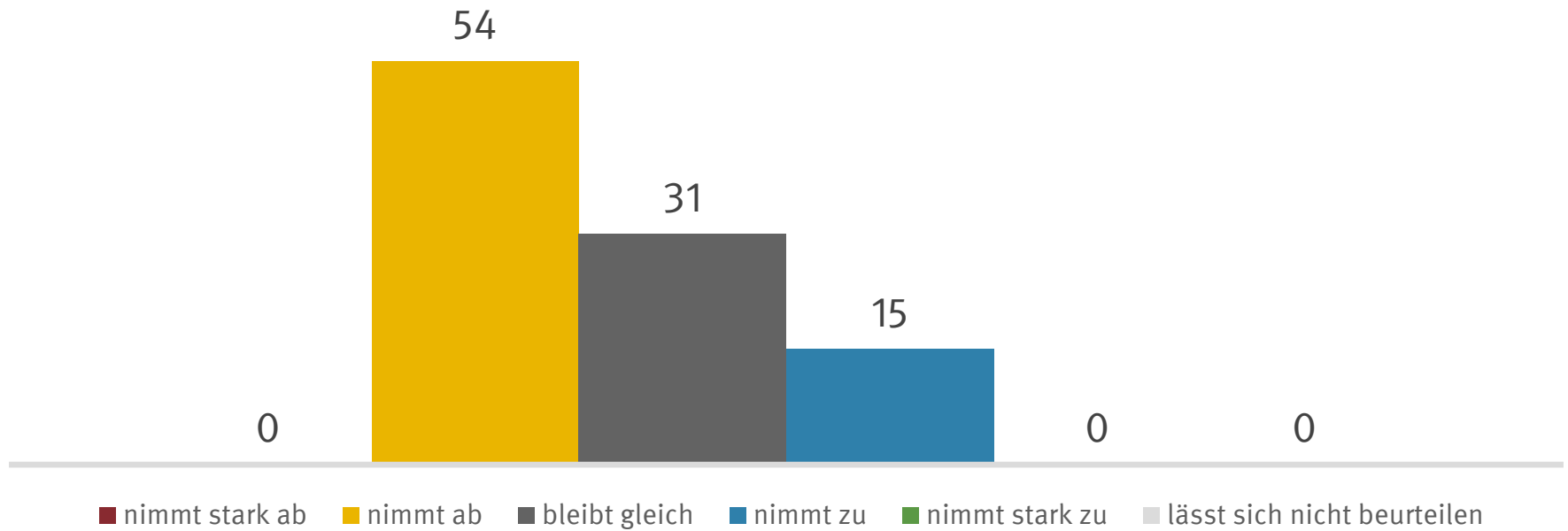


Transformation und Beschäftigung

Einschätzung der mittelfristigen Beschäftigungsperspektiven



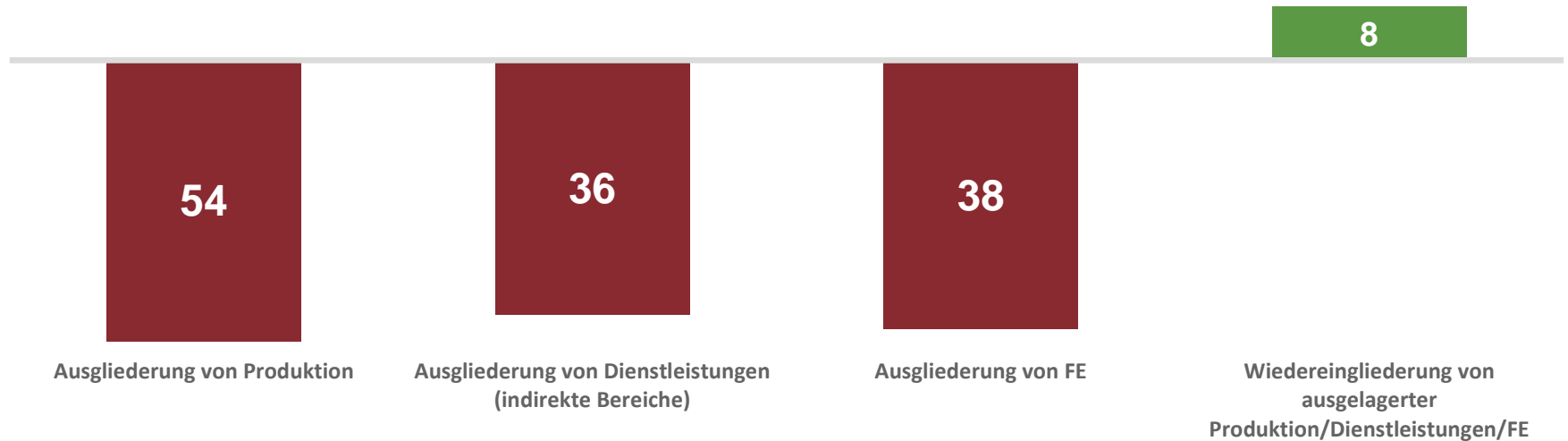
Die Anzahl der Beschäftigten insgesamt



Basis: alle Befragten, in %

Auslagerung und Wiedereingliederung

Anteil von Betrieben mit **Abbau** oder **Aufbau** von Beschäftigung durch Auslagerung und Wiedereingliederung



Basis: alle Befragten, in %

Zunahme von Werkverträgen und externen Dienstleistungen – Leiharbeit auf hohem Niveau rückläufig



Werkverträge und die
Inanspruchnahme externer
Dienstleistungen



Die Anzahl der Leiharbeitnehmer



 nimmt stark ab

 nimmt zu

 nimmt ab

 nimmt stark zu

 bleibt gleich

 lässt sich nicht beurteilen

Basis: alle Befragten, in %



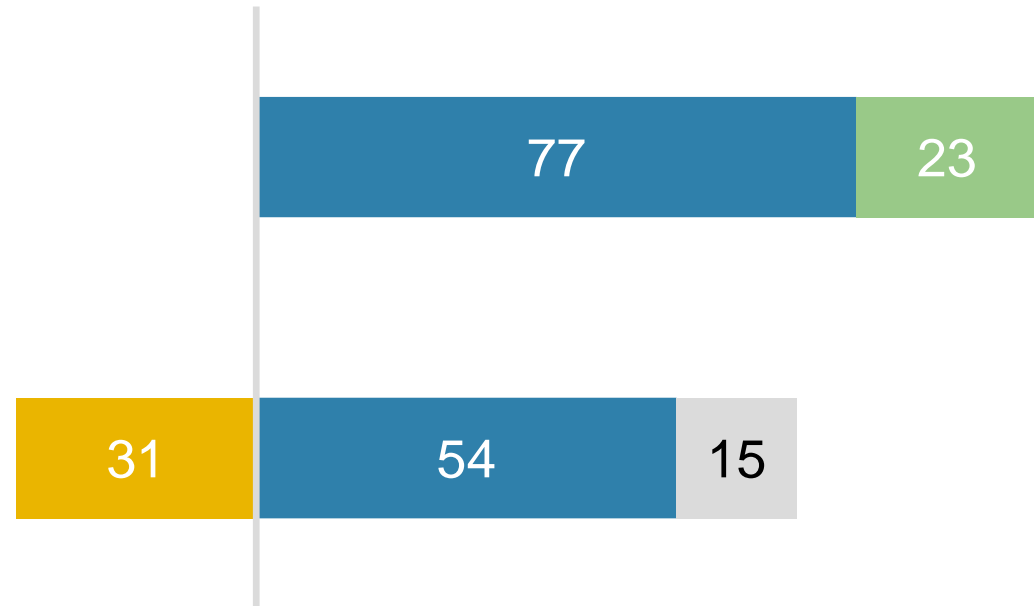
Digitalisierung und Arbeitsbelastungen

Digitalisierung und Arbeitsbelastung



Mit der Digitalisierung entstehen neue Arbeitsbelastungen für die Beschäftigten.

Mit der Digitalisierung werden Arbeitsbelastungen für die Beschäftigten verringert.



trifft gar nicht zu trifft eher nicht zu trifft teilweise zu trifft weitestgehend zu trifft voll zu lässt sich nicht beurteilen

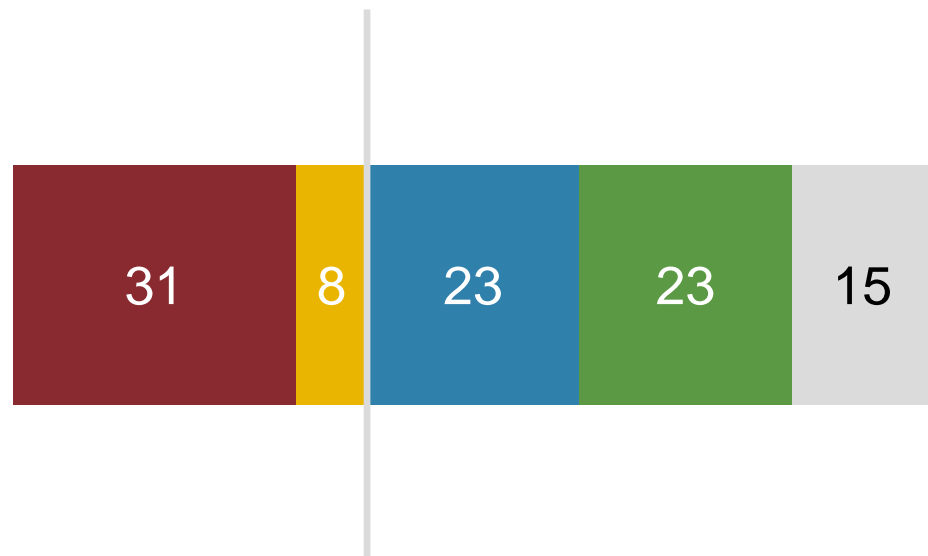
Basis: alle Befragten, in %



Strategische Konzepte zur Gestaltung der Transformation



Für den Betrieb gibt es eine Strategie für die Bewältigung der Transformation bzw. Umstellung auf E-Mobilität.



■ trifft gar nicht zu ■ trifft eher nicht zu ■ trifft teilweise zu ■ trifft zu ■ lässt sich nicht beurteilen

Basis: alle Befragten, in %

Digitalisierung und strategische Vorbereitung



Es gibt Maßnahmen zur Entwicklung digitalisierter Produkte und Dienstleistungen.



Digitalisierung und Transformation sind zentrale Themen von Führungskräften.



■ trifft gar nicht zu ■ trifft eher nicht zu ■ trifft teilweise zu ■ trifft zu ■ lässt sich nicht beurteilen

Basis: alle Befragten, in %



Personalentwicklung und Qualifizierung

Personalplanung und Qualifizierung

Inwieweit treffen die Aussagen zur Qualifizierungspolitik in Eurem Betrieb zu?



Der Qualifizierungsbedarf steigt.

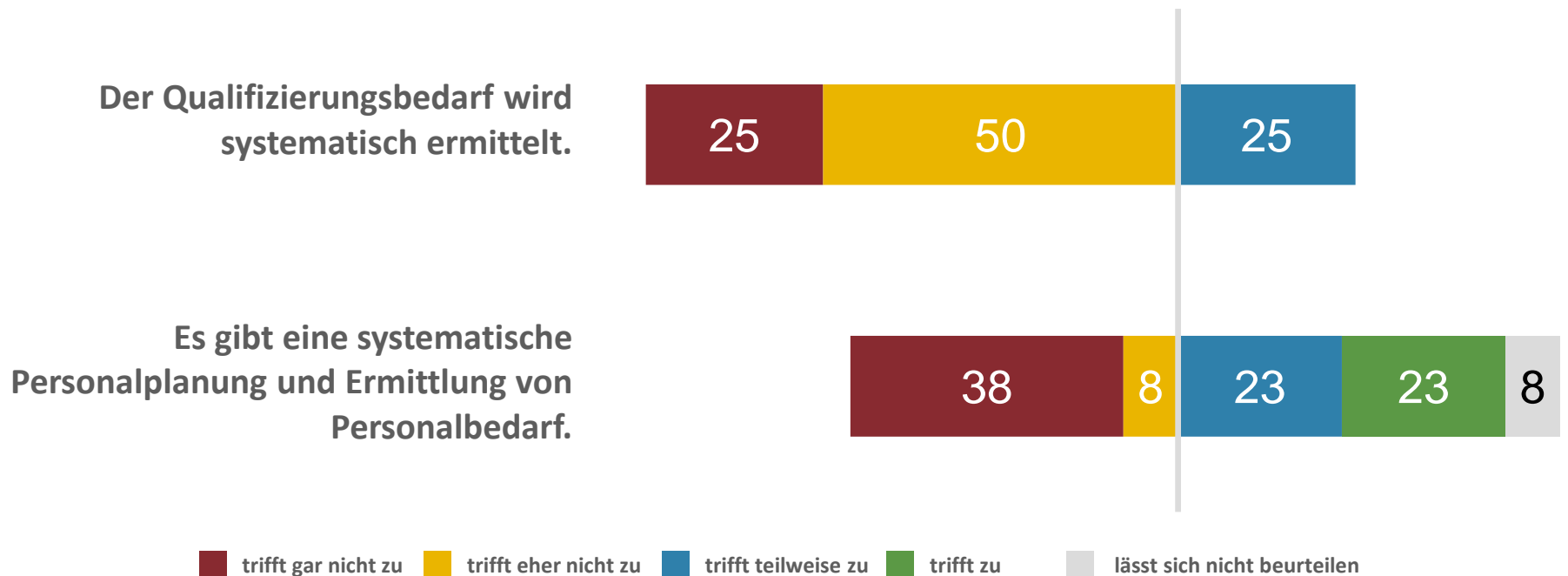


trifft gar nicht zu trifft eher nicht zu trifft teilweise zu trifft zu lässt sich nicht beurteilen

Basis: alle Befragten, in %

Personalplanung und Qualifizierung

Inwieweit treffen die Aussagen zur Qualifizierungspolitik in Eurem Betrieb zu?



Basis: alle Befragten, in %

Personalplanung und Qualifizierung

Inwieweit treffen die Aussagen zur Qualifizierungspolitik in Eurem Betrieb zu?



Für die Weiterbildung werden externe Fördermöglichkeiten (z.B. aus Qualifizierungschancengesetz) genutzt.



Für die Weiterbildung müssten die Beschäftigten besser beraten, begleitet und motiviert werden.



■ trifft gar nicht zu ■ trifft eher nicht zu ■ trifft teilweise zu ■ trifft zu ■ lässt sich nicht beurteilen

Basis: alle Befragten, in %

Digitalisierung und Mitbestimmung

Einbindung des Betriebsrats in die Gestaltung der Transformation



Der Betriebsrat ist in Projektentwicklungen und deren Umsetzung einbezogen.



Der Betriebsrat wird über Veränderungsprojekte frühzeitig informiert.



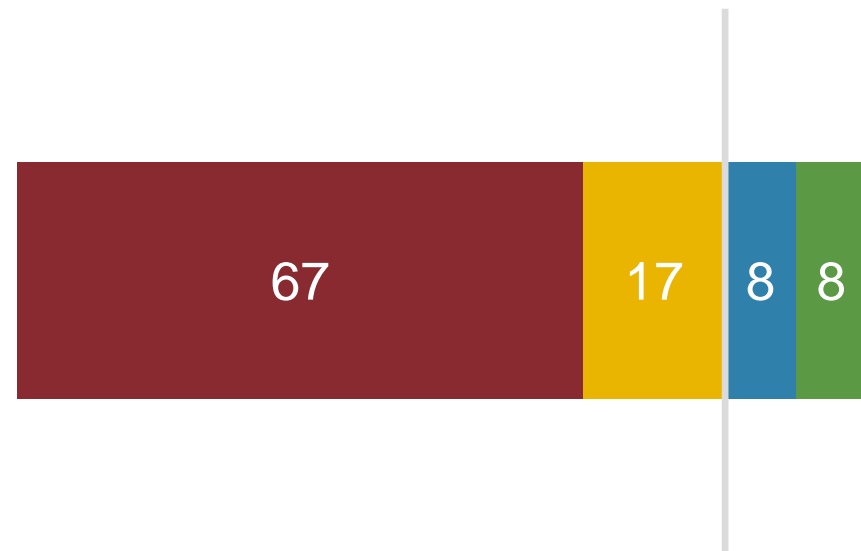
■ trifft gar nicht zu ■ trifft eher nicht zu ■ trifft teilweise zu ■ trifft zu

Basis: alle Befragten, in %

Information und Beteiligung der Belegschaft in der Transformation



Die Belegschaft ist ausreichend informiert, welche Veränderungen im Betrieb in den nächsten Jahren auf sie zukommen.

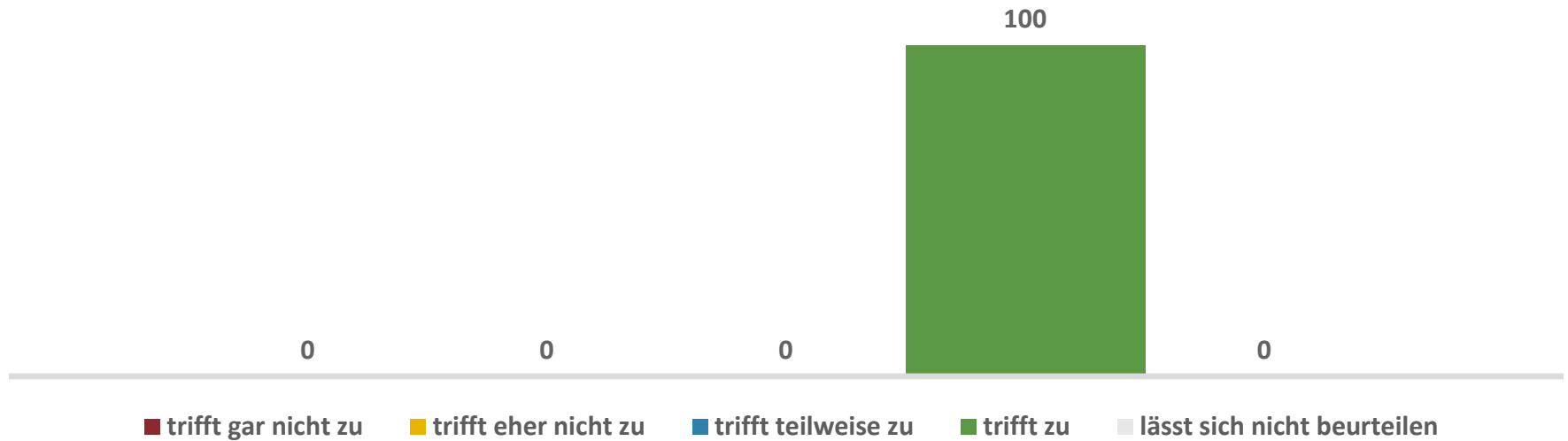


■ trifft gar nicht zu ■ trifft eher nicht zu ■ trifft teilweise zu ■ trifft zu

Basis: alle Befragten, in %



Strategische Entscheidungen werden eher auf Unternehmensebene statt auf Betriebsebene getroffen.



Basis: alle Befragten, in %

BESCHÄFTIGUNG IN DER INDUSTRIE SICHERN!



Deshalb braucht es...

- mittelfristige verbindliche Personal- und Qualifizierungsplanungen.
Die Arbeitgeber sind hier in die Pflicht zu nehmen.
- gute und sichere Arbeit für alle. Leiharbeit und dem Missbrauch von Werkverträgen muss ein Riegel vorgeschoben
- mehr wirtschaftliche Mitbestimmung.
- eine offensive Nutzung des Qualifizierungschancengesetzes.
- ein Transformations-Kurzarbeitgeld, das Beschäftigte im Betrieb hält und für neue Aufgaben qualifiziert.
- eine aktive regionale Industriepolitik, die u.a. KMUs im Wandel unterstützt (Regionalfonds, Transformationsberatungsfonds für BR, Beteiligungsfonds)

SICHERHEIT AM ARBEITSMARKT!



Deshalb braucht es...

- mehr Tarifbindung, um gute Arbeit und gute Löhne zu stärken.
- einen ausgebauten Schutz der Arbeitslosenversicherung (Rahmenfristen, Verlängerung Bezugsdauer ALG I).
- Fachkräftesicherung statt Entwertung von Qualifikation. Und daher eine Reform der Zumutbarkeitskriterien.
- vereinfachte Bedürftigkeitsprüfungen.
- Regelsätze, die zum Leben reichen.
- keine Kürzung des Existenzminimums.

KUNDGEBUNG

Am 22. November 2019 15.00 Uhr Schlossplatz Stuttgart

▶ Landesweite Kundgebung

- ▶ Für unsere Forderungen
- ▶ Gegen Entlassungen
- ▶ Für mehr Beschäftigung